

SPORT

BOTE DER URSCHWEIZ

Fussball: Schwyz gewinnt am 1. Schwyzer Derby-Cup	13
Fussball: Luzern holt auf dem Letzigrund wichtigen Punkt	14
Formel 1: Eddie Irvine gewinnt in Hockenheim	15

AUS DER RANGLISTE

Kids Cross (1989-1990): 1. Kaiser Lukas, Sattel, 1.37.0. 2. Krienbühl Fabian, Sattel, 1.35.0. 3. Schuler Kevin, Arth, 1.36.0. 4. Kryenbühl Stefan, Sattel, 1.38.0. 5. Heinzer Marcel, Seewen, 1.22.0. 7. Betschart Silvan, Sattel, 1.36.0. 8. Schuler Roman, Alpthal, 1.26.0.

Kids Soft (1991 und jünger): 1. Achermann Sämi, Illgau, 1.27.0. 2. Schmid Simon, Hütten, 2.12.0. 3. Gasser Gian Marco, Feusisberg, 1.37.0. 4. Späni Matthias, Sattel, 1.45.0. 6. Schnüriger Lars, Sattel, 2.16.0. 9. Vogel Andreas, Steinerberg, 1.49.0. 12. Kryenbühl Karin, Sattel, 2.37.0. 13. Kaiser Kilian, Sattel, und Betschart Marino, Sattel, je 2.10.0.

Boys Mega (1985-1986): 1. Broder Patrick, Berschle, 17.00.2. 2. Inglin Werner, Rothenthurm, 17.19.3. 3. Theiler Christoph, Allenwinden, 18.05.7.

Boys Rock (1987-1988): 1. Fanger Martin, Kägiswil, 11.45.8. 2. Kälin Marco, Gross, 12.06.0. 3. Waldmeier Silvio, Hütten, 12.18.9. 5. Lüönd Elmar, Sattel, 13.18.8. 8. Vogel Philipp, Steinerberg, 13.54.8. 9. Ulrich Lorenz, Illgau, 14.02.9.

Senioren (1959 und älter): 1. Rickenbach Aldo, Arth, 53.11.9. 2. Strickler Jürg, Hütten, 53.14.5. 3. Fehr H.R., Uznach, 54.56.2. 4. Langenegger Beat, Lauerz, 1.00.17.0. 5. Steiner Robert, Seewen, 1.00.26.1. 7. Betschart Franz, Alpthal, 1.01.32.9.

Masters (1960-1969): 1. Treudler Stefan, Wiesen-dangen, 50.53.8. 2. Hober Urs, Sevelen, 50.58.5. 3. Kohler Thomas, Küssnacht, 51.54.2. 6. Schuler Richi, Alpthal, 53.43.9. 13. Reichlin Xaver, Alpthal, 57.19.3. 14. Schenk Daniel, Steinen, 57.22.1. 15. Achermann René, Illgau, 58.00.1.

Damen (1980 und älter): 1. Baumgartner Anita, Unterägeri, 44.10.6. 2. Morandi Bianca, Unterägeri, 47.31.0. 3. Kunz Elsbeth, Jona, 48.10.6.

Junioren (1981-1984): 1. Knobel Daniel, Pfäffikon, 33.07.0. 2. Triulzi Thomas, Flüelen, 35.41.5. 3. Krummenacher Lukas, Arth, 36.17.7. 4. Betschart Ruedi, Illgau, 36.49.0. 6. Ehrler Sven, Ibach, 37.32.2. 14. Märchy Sascha, Gersau, 41.40.9. 15. Bürgler Heinz, Illgau, 42.55.0. 16. Inderbitzin Josef, Sattel, 43.00.7.

Lizenzierte Amateure (1980 und älter): 1. Reichlin Roland, Steinen, 1.08.38.0. 2. Wolf Reto, Obfelden, 1.09.01.8. 3. Lussi Joel, Brunnen, 1.11.10.0. 4. Kündig Thomas, Gersau, 1.12.27.3.

Herren Fun (1980 und älter): 1. Hegglin Mathias, Menzingen, 52.40.6. 2. Hürlimann René, Unterägeri, 53.31.2. 3. Betschart Heinz, Illgau, 53.56.6. 4. Schuler Erwin, Schwyz, 54.15.8. 6. Tschümperlin Markus, Rickenbach, 55.26.2. 7. Betschart Roger, Illgau, 56.34.5. 9. Krummenacher Erich, Rothenthurm, 58.09.4. 16. Schurtenberger Othmar, Steinen, 1.03.24.3.

Staff Race A (4 kleine Runden): 1. Loretz Pirmin, Bristen, und Inderbitzin Josef, Sattel. 2. Schuler Richi und Schuler Roman, beide Alpthal. 3. Lüönd Egon und Lüönd Elmar, beide Sattel. 5. Schuler Xaver und Schuler Kevin, beide Arth. 6. Inglin Cornel und Inglin Erwin, beide Sattel. 7. Schmidiger Erich und Lüönd Dino, beide Sattel. 8. Schelbert Iwan und Schelbert Oskar, beide Steinen. 9. Suter Fabienne, Sattel, und Loretz Nadja, Bristen.

Staff Race B (4 kleine Runden): 1. Reichlin Roland und Schmidlin Thomas, beide Steinen. 2. Krummenacher Philipp und Krummenacher Lukas, beide Arth. 3. Lüönd René und Betschart Ruedi, beide Illgau.



Unser Bild: Heinz (links) und Roger Betschart sorgten für Action.

Foto: Roger Bürgler

Illgauer Kamikaze

robü. Die Brüder Heinz und Roger Betschart aus Illgau waren gestern die Zuschauerattraktion schlechthin. Vor allem Letzterer sorgte bei der Abfahrt zurück ins Zielgelände für Spektakel. Auch Sieger Roli Reichlin attestierte den Illgauern viel Respekt. «Schlicht Wahnsinn, wie die da runterdonnerten.» «Einmal bin ich fast in den Miststock reingeknallt», kommentierte Roger Betschart seinen Fahrstil. Heinz Betschart wurde übrigens Dritter und Roger Betschart Siebter. Unser Bild: Heinz (links) und Roger Betschart sorgten für Action.

TV-TIPS

SF 2

22.20

Sport aktuell:

- Volleyball: Bachvolleyball in Rapperswil
- Wakeboard: EM/SM in Estavayer-le-Lac
- Fussball: Meisterschaftsstart Frankreich
- Aktuelle Nachrichten

Eurosport

- 13.00 Mariembourg: Go-Kart, EM
- 14.00 Bogenschiessen, WM
- 15.00 Umag: Tennis: ATP-Turnier, Final
- 16.30 Los Angeles: Tennis: ATP-Turnier, Final
- 18.00 Klagenfurt: Triathlon: Ironman Austria
- 19.00 Montreal: Tennis: ATP-Tour
- 21.00 Sears Point: Autorennen: American Le Mans Series
- 23.00 EuroGoals

DSF

19.50

Live: Paris: Fussball:

- FC Bayern München – AC Milan
- AC Milan – Paris St. Germain
- FC Bayern München – Paris St. Germain



Hohes Tempo von der ersten Minute an. Trotz des heissen Sommertages schonten sich gestern die Biker in der Kategorie Amateure/Fun keineswegs.

Fotos: Roger Bürgler

Reichlin mit Glück des Tüchtigen

Knapp 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 5. Stuckli Bike in Sattel

Spannend wie noch nie ging es gestern bei den Amateuren am Stuckli Bike zu und her. Der Steiner Favorit Roli Reichlin gewann verdient, aber auch mit Glück vor seinem grössten Widersacher Reto Wolf.

● VON ROGER BÜRGLER

Die Senioren- und Nachwuchsbiker durften sich gestern in Sattel glücklich schätzen, nicht wie die Amateure und die Fun-Biker am Nachmittag auf die höchst anstrengende Mountainbike-Strecke gehen zu müssen. Am morgen war es nämlich angenehm kühl, doch am Nachmittag brannte die Sonne wie verrückt, und beim Start konnte man bei einigen der rund 40 Biker die anstehenden Qualen bereits vom Gesicht ablesen.

Zu meistern hatten die trainierten Sportler eine 5,5 Kilometer lange Rundstrecke. 250 Meter Höhendifferenz machten den Spass zu einem überaus harten Wettkampf. Die Sonne tat ihren Rest, und als die Biker auf die Strecke geschickt wurden, war auch noch das Lüftchen weg. Doch das Publikum staunte nicht schlecht. Die Amateure (4 Runden) und die Fun-Biker (3 Runden) machten sich mit einem Höllentempo davon, und die Spitze brauchte nur wenig mehr als eine Viertelstunde für eine Runde. Schnell zeichnete sich bei den Amateuren ein Duell zwischen dem letztjährigen Fun-Sieger Roli Reichlin aus Steinen und Reto Wolf aus Obfelden ab. Letzterer war zwar nur einmal kurz vor dem Favoriten, dafür aber konsequent an dessen Fersen. Als Reichlin dann in der letzten und entscheidenden Runde sein Tempo nochmals forcierte, klebte Wolf immer noch am Hinterrad. Die letzte Abfahrt

und die anschliessende Gerade zum Ziel mussten also die Entscheidung bringen. Reto Wolf wählte die bessere Linie bei der Abfahrt und ging in Führung. Doch just in diesem Moment gab seine Kette den Geist auf und verklemmte sich in der Übersetzung. Roli Reichlin schaffte doch noch seinen verdienten Sieg. Reto Wolf kam als guter Verlierer zu Fuss ins Ziel und nahm auch so dem Dritten Joel Lussi aus Brunnen und dem Gersauer Thomas Kündig als Vierter noch über zwei Minuten ab. In der Fun-Kategorie gewann mit einer Minute Vorsprung Mathias Hegglin aus Menzingen.

Erfolgreiche Schwyzer

Roli Reichlins Sieg war sicherlich aus heimischer Sicht der Höhepunkt. Doch es waren noch weitere regionale Sportlerinnen und Sportler erfolgreich. Der Arther Aldo Rickenbach vermochte nach einem

packenden Finish mit Jürg Strickler aus Hütten seinen Vorjahressieg bei den Senioren zu wiederholen. Dies war nicht unbedingt zu erwarten. Vermal stürzte Rickenbach dieses Jahr bereits, und in Sattel war er erstmals wieder an einem Rennen dabei. «1998 hatte ich einfach immer Glück, dieses Jahr halt ein paar Mal nicht», sagte der Routinier dem «Boten». «Immerhin brach ich mir nie etwas. Doch auf alle Fälle freut mich dieser Sieg heute sehr. Ich hoffe, meine Pechsträhne ist jetzt vorbei.» Auch bei den Masters kam ein regionaler Fahrer aufs Podest. Der Küssnachter Thomas Kohler wurde Dritter. Erfreulich war aus Sicht der Organisatoren des KTV Sattel und unter dem Patronat des VMC Schwyz die grosse Teilnahme von Kindern und Jugendlichen. «Der Kidsparcours war ein grosser Erfolg, und der Nachwuchs scheint auch immer mehr Freude am Biken zu haben», sagte OK-Präsident Arthur Lüönd.



Roli Reichlin (vorne) und Reto Wolf lieferten sich gestern eines der packendsten Duelle in der Geschichte des Stuckli Bikes.



Der alte und neue OK-Präsident des Stuckli Bikes im Gespräch: Thuri Lüönd (links) und Markus Nussbaumer.

Nussbaumer heisst der neue OK-Präsident

robü. Vor einem Jahr gewann der Sattler Markus Nussbaumer noch in der Kategorie Master, gestern war der unterdessen zurückgetretene Biker als Streckenchef tätig und mit dem Abschluss des 5. Stuckli Bike hat er das Amt des OK-Präsidenten von Arthur Lüönd übernommen. Auch sonst werde es noch einige Veränderungen in der Organisation und Struktur des etablier-

ten Mountain-Bike-Wettkampfs geben, verriet Nussbaumer dem «Boten». Mit der Teilnehmerzahl von knapp 200 war man grundsätzlich zufrieden, doch für die Grössenordnung des Anlasses sowie den Aufwand wären 300 eher befriedigend. Nächstes Jahr kollidiert man dafür nicht mehr mit der Schweizer Meisterschaft, was auch diesmal einige gewichtige Absenzen zur Folge hatte.